Mittelstandsunion informiert über Cyberrisiken für Unternehmen

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (*MIT*) Kamen-Bergkamen und Bönen lädt am Mittwoch, 22. April, um 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Cybersicherheit im Mittelstand ein. Die Veranstaltung findet in der Bergkamener Gaststätte Schützenheide, An der Schützenheide 17, statt.

Angesichts wachsender digitaler Bedrohungen stehen insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen vor großen Herausforderungen. Cyberangriffe, Datenverluste oder Betriebsunterbrechungen können erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen.

Referent Dr. Dr. Detlef Schröder, Kriminaldirektor a.D. und ehemaliger Direktor der EU-Agentur für Aus- und Fortbildung der Strafverfolgungsorgane in Europa gibt praxisnahe Einblicke in die wichtigsten Handlungsfelder der Cybersicherheit.

„Cybersicherheit ist längst kein reines IT-Thema mehr, sondern eine zentrale Führungsaufgabe im Unternehmen“, betont Frank Prenger, Vorsitzender der *MIT* Kamen-Bergkamen-Bönen.

Ziel der Veranstaltung ist es, insbesondere mittelständischen Betrieben konkrete Impulse zu geben, um ihre IT-Sicherheit nachhaltig zu stärken.

Neben dem fachlichen Input bietet der Abend Gelegenheit zum Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region.

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten.

Anmeldungen nimmt der Vorsitzende der *MIT* per E-Mail unter: f.prenger@weidemann-pigorsch.de entgegen.

Mobiler Gesundheitskiosk kommt nach Bergkamen

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum. Hierfür gibt es den „Mobilen Gesundheitskiosk“.
Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit unbürokratisch und kostenlos beraten lassen. Die Gesundheitslotsen Jana Krethen, Lea Görsmeier und Judith Steinkamp beraten zu Angeboten unter Berücksichtigung ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung.“
Sprechzeiten Bönen

Sprechzeiten Bergkamen
Mittwoch, 22.04.2026 14:00-15:30 Uhr ChanGe!, Präsidentenstr. 42, 59192 Bergkamen, Gesundheitslotsin: Jana Krethen

Freitag, 24.04.2026 9:00-12:00 Uhr, Gerhart-Hauptmann-Grundschule, OGS, Vortrag ePA, Am Friedrichsberg 33, 59192 Berkamen Gesundheitslotsin: Jana Krethen

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27 – 35 53 oder unter Fon 0 23 03 27 – 42 52 sowie unter Fon 0 23 03 27 – 27 59.

Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk”. PK | PKU

Gästeführung: Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees am 22. April

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt! Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 22.04.2026, 14 Uhr möglich.

- Termin: Mittwoch, 22. April 2026
- Beginn: 17.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt / Jahnstraße, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Detlef Göke

Allgemeine Information zur Führung:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 d), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je 5,00 Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen

Broschüre

Passend zur neuen Saison ist diese Woche die Broschüre des

Gästeführerrings mit nützlichen Informationen zu individuellen Gruppenangeboten sowie allen Terminen geplanter Führungen im Jahr 2026 erschienen. Die Broschüre ist ab sofort in der Touristeninformation erhältlich und wird zudem zeitnah im Stadtgebiet, unter anderem im Bürgerbüro, Stadtmuseum oder der VHS und Stadtbibliothek ausliegen. Zudem kann diese online auf der städtischen Webseite eingesehen werden.

Neuer Frauen-Stammtisch in Rünthe



Die Teilnehmerinnen der neuen Frauengruppe. in Rünthe. Foto: Manuel Izdebski)

Ein starkes Zeichen für weibliche Vernetzung und Engagement wurde am Mittwoch im Bürgertreff Rünthe gesetzt: 15 interessierte Frauen kamen zusammen, um offiziell einen neuen Frauen-Stammtisch aus der Taufe zu heben. Mit der Resonanz zeigten sich die Initiatorinnen Angelika Chur, Angelika Haker

und Ingrid Füllenbach mehr als zufrieden: „Das war gut. Wir haben viel Spaß gehabt.“

Das Konzept der neuen Gruppe ist vielseitig. Zukünftig wollen sich die Teilnehmerinnen einmal im Monat treffen, um bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammenzukommen. Doch der Stammtisch soll weit mehr sein als ein reiner Kaffeeklatsch: Die Gruppe hat sich auch zum Ziel gesetzt, frauenpolitische Inhalte zu diskutieren und sich über Themen zu informieren, die für Frauen in der heutigen Gesellschaft von Bedeutung sind.

Um den Austausch auch zwischen den monatlichen Treffen aufrechtzuerhalten, wurde bereits während der Gründungsversammlung spontan eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge stehen fest auf der Agenda, um die Gemeinschaft zu stärken. „Wir wollen auch etwas für uns tun“, erklärt Chur. Die Planungsphase ist bereits in vollem Gange. Beim kommenden Treffen soll ein festes Jahresprogramm erarbeitet und Ideen für zukünftige Angebote und Schwerpunkte gesammelt werden.

Die nächste Zusammenkunft findet am 21. Mai 2026 um 15:00 Uhr im Bürgertreff in der Kanalstraße statt. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.

Eigene Mutter beklaut: „Besoffen wie Sau“

von Andreas Milk

Acht Mal hatte die Kamenerin Maria E. (28, Namen geändert) die Kreditkartendaten ihrer Mutter benutzt, um bei Poco

Kinderzimmermöbel für insgesamt 1.211 Euro zu bestellen. Die Möbel holte sie im März 2025 bei der Niederlassung in Bergkamen an der Industriestraße ab. Maria E.s Mutter Claudia D. (67) wunderte sich, dass plötzlich ihr Konto leer war und die Karte gesperrt. Sie ging zur Polizei und erstattete gegen die Tochter Anzeige.

Im Prozess vor dem Kamener Strafrichter sagte nun Maria E.: Ihre Mutter habe dem Einsatz der Karte zugestimmt. Aber diese Zustimmung – falls sie denn tatsächlich von Claudia D. geäußert wurde – fand anscheinend im Suff statt. Claudia D. hat ein Alkoholproblem. Tochter Maria schrieb im Vorfeld des Termins an den Richter: Als Claudia D. ihr Einverständnis zu dem Möbelkauf gab, sei sie „wie immer besoffen wie Sau“ gewesen. Das sagte Maria E. ihrer Mutter auch im Verhandlungssaal ins Gesicht. Die Sau allerdings ließ sie dabei weg.

Und die Mutter? Die erklärte erst, Maria E. habe ohne ihre Zustimmung gehandelt, räumte dann aber ein: Doch, es sei schon möglich, dass sie alkoholumnebelt Ja zum Möbelkauf gesagt habe und davon später nichts mehr wusste.

Aber egal: Eine Zustimmung unter solchen Bedingungen hätte Maria E. sowieso nicht ernst nehmen dürfen, fand der Richter. Er verurteilte E. zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen à 15 Euro. Außerdem sollen von ihr die 1.211 Euro zu Gunsten der Mutter eingezogen werden. Mit der Geldstrafe ist zugleich ein Strafbefehl gegen Marie E. erledigt, den sie vor einigen Wochen bekommen hatte, weil sie der Mutter 70 Euro aus der Spardose stahl.

Geänderte Öffnungszeiten: Kreishaus öffnet Freitag, 17. April später

Aufgrund einer internen Veranstaltung öffnet das Kreishaus Unna am Freitag, 17. April erst um 10 Uhr. Das betrifft auch die Zulassungs- und Führerscheinstelle.
Das Kreishaus hat am Freitag wie gewohnt bis 12.30 Uhr geöffnet. In der darauffolgenden Woche gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. PK | PKU

Kreativworkshop „Nature Arts“ für Kinder in der Ökologiestation

Wie klingt die Natur, was lässt sich in ihr entdecken – und wie können Kinder ihre Eindrücke kreativ festhalten? Genau darum geht es im Workshop „Nature Arts – Kreativ der Natur begegnen“, der sich an Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren richtet. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 31. Mai 2026, von 10:00 bis 13:00 Uhr an der Ökologiestation des Kreises Unna (Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen) statt.

Im Mittelpunkt des Workshops steht die spielerische und kreative Auseinandersetzung mit der Natur. Die Kinder begeben sich auf die Suche nach Tieren und Pflanzen, beobachten ihre Umgebung mit Neugier und halten ihre Eindrücke anschließend künstlerisch fest. Mit Papier, Stiften, Pinsel und Farben

gestalten sie erste Seiten eines eigenen kleinen Naturbüchleins.

Dabei geht es nicht um zeichnerisches Können, sondern um das bewusste Wahrnehmen, Fragenstellen und Entdecken. Wahrnehmungsübungen, Zeit für eigene Beobachtungen und kreative Phasen wechseln sich ab und fördern einen achtsamen Zugang zur Natur.

Der Workshop richtet sich an alle Kinder, die gerne draußen sind und Freude am kreativen Arbeiten haben. Geleitet wird das Angebot von Sandra Bille.

Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Mitzubringen sind wettergerechte Kleidung sowie ein Pausensnack mit Getränk.

Anmeldungen sind per E-Mail an sandra.bille@uwz-westfalen oder telefonisch unter 02389 980917 bis zum 21. Mai möglich.

Tochter düst mit E-Scooter los – Mutter wird angeklagt

von Andreas Milk

Von der Wohnung der Familie F. in Oberaden bis zu einem nahe gelegenen Kiosk sind’s rund 100 Meter. Weil ihre damals 14 Jahre alte Tochter diese Strecke im Juli 2025 mit einem nicht versicherten E-Scooter zurückgelegt hatte, stand jetzt Jasmin F. (Name geändert) in Kamen vor dem Strafrichter. Denn sie habe der Tochter die illegale Fahrt erlaubt.

Nein, habe sie nicht, erklärte Jasmin F. dem Richter. Vielmehr habe die Tochter den E-Scooter ohne Erlaubnis aus dem Keller geholt, wo er lange Zeit unbenutzt rumgestanden habe, und sei losgefahren. Das sei umso erstaunlicher gewesen, als die

Jugendliche doch über ein E-Bike verfüge.

Noch im Januar dieses Jahres war Jasmin F. verurteilt worden in Zusammenhang mit einem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz. Da hatte sie ausgesagt, das Geld für die Versicherung eines Fahrzeugs ihrem Sohn ausgehändigt zu haben – der habe es aber nicht verabredungsgemäß weitergeleitet.

Die Geschichte mit dem unversicherten E-Scooter wurde vor Gericht nun ohne Urteil abgehakt: Verfahren eingestellt. Auch ein Verfahren gegen die Tochter wurde nach Auskunft von Jasmin F. inzwischen ohne weitere Konsequenzen beendet.

Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten an Hochstraße startet

Die Stadt Bergkamen plant, die Hochstraße im Abschnitt zwischen Werner-Straße und Ulmenweg / Am Holl umfassend zu sanieren Dazu wird zunächst der vorhandene Fahrbahnbelag aufgenommen. Anschließend wird der Straßenkörper von der Trag- bis zur Deckschicht vollständig neu aufgebaut, die Gehwege und Bordanlagen sowie die Straßeneinläufe saniert und die bestehenden Parkplätze neu geordnet. Die vorhandene Bushalte wird barrierefrei umgebaut.

Die Baumaßnahme beginnt am 20.04.2026 und wird voraussichtlich 6 Monate beanspruchen. Entsprechende Umleitungen werden eingerichtet; Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle

passieren, auch die Ladenlokale bleiben erreichbar.

Die Kosten für die Sanierung liegen bei 1.000.000,00 €

„Arsch hoch kriegen“ – sonst droht Knast für 26-Jährige

von Andreas Milk
Das Leben der Bergkamenerin Paula M. (26, Name geändert) läuft alles andere als rund. Der Kamener Strafrichter wurde deutlich: Sie müsse „den Arsch hoch kriegen“, sonst steuere sie weiter auf einen Abgrund zu. Dieser Abgrund ist der Knast.

Die freundliche junge Frau – derzeit arbeitsuchend im Pflegebereich – hatte laut Anklage zwischen Januar und November 2024 zwölf Mal online Ware auf Rechnung bestellt und dafür die Personalien ihres Partners angegeben. Mit ihm lebte (und lebt) sie in einer Bedarfsgemeinschaft. Allein bei Thalia schlug Paula M. für gut 600 Euro zu; Zalando, Eismann und andere Lieferanten waren ebenfalls im Spiel. Unterm Strich bestellte und erhielt M. in knapp einem Jahr Dinge für 3.169 Euro.

„Ich stehe auf jeden Fall dazu“, lautete ihr Geständnis. Sie hatte zum Gerichtstermin auch einen Brief ihres Partners an den Richter mitgebracht. Darin schreibt der Mann, er bitte „von Herzen“ um eine milde Strafe für sie. Er selbst habe ihr verziehen. Dass er im Zorn Anzeige erstattet habe, bereue er jetzt.

Besonders heikel: Paula M. ist wegen Betrugs vierfach vorbestraft. Zwei Verfahren laufen noch. „Haben Sie den Wunsch, dass die Justiz Sie inhaftiert?“, fragte provokant der

Vertreter der Staatsanwaltschaft. Paula M. sprach von familiären Problemen. Aber, klar: „Das ist keine Entschuldigung.“

Ihr Urteil: Zehn Monate Haft – ausgesetzt zur Bewährung. Dazu kommen die Einziehung der 3.169 Euro für die betrogenen Firmen zu ihren Lasten sowie 100 Stunden gemeinnützige Arbeit. Das vielleicht Wichtigste: Paula M. hat während der dreijährigen Bewährungsfrist einen Bewährungshelfer – oder eine -helferin - , damit sie ihren Alltag und ihr Leben wieder auf die Kette kriegt.

Zeugen gesucht: Raub auf Blumengeschäft an der Landwehrstraße

Am Dienstagnachmittag (14.03.2026) betrat ein bislang unbekannter Tatverdächtiger, gegen 16:15 Uhr, ein Blumengeschäft an der Landwehrstraße.

Der unbekannte Mann wies die Mitarbeiterin an, die Kasse zu öffnen. Hierbei gestikulierte er bedrohlich mit seinen Händen, welche in den Taschen seiner Jacke steckten. Die Mitarbeiterin kam der Aufforderung des Mannes nicht nach. Stattdessen wandte sie sich vom Verkaufstresen ab, um ihre Vorgesetzte zu informieren. Zwischenzeitig ging der Tatverdächtige um den Tresen herum und zog den Schlüssel der Registrierkasse ab.

Mit diesem flüchtete er anschließend in unbekannte Richtung.

Fahndungsmaßnahmen verliefen ohne Erfolg, der Täter kann aber folgendermaßen beschrieben werden:

- ca. 25 Jahre alt
- schlanke Statur
- leicht dunkelhäutig
- graues Basecap
- dunkle Jacke
- helle Jeanshose
- keinen Bart

Wer kann noch weitere Hinweise zum unbekannten Tatverdächtigen machen? Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 02303-921-0.